

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nagte und nur mit Schmerzen riß er sich von seinem geliebten
„Loßtan los“.

„In da Mitt'n steht's Gschloß, das uralt
Ist Wiesen und Felde und Wald,
Obstbam gnua
Schene Flua
Derst i nua
Fort nôt schon bald.“

Am 27. Juli 1849 starb er in Steyr und ruht dortselbst
im hohen Kirchhof. Bei seinem Geburtshause zu Loosenstein
steht eine Gedenktafel.

Wirksamkeit.

Die Schule wirkt des Guten viel,
Sie beut die Mittel, weist das Ziel,
Und was beim Unterrichts sie meint,
Betrachten wir in Kürz' vereint.

Religion den Schöpfer preist,
Der in der Welt sich groß erweist,
Der drein die Menschen hat gesetzt,
Den Erd und Himmel froh ergötzt.

O Besen, welche edle Kunst,
Du stehst mit Recht in hoher Gunst,
Was schön und gut und wissenswert,
Wird uns durch dich gar reich beschert.

Der Sprache einig, heilig Band,
Es knüpft uns fest ans Vaterland,
Verstand und Wille, Herz, Gemüth,
Die Sprache bildend, reich durchzieht.

Das Rechnen braucht wohl jedermann
Und wer's nicht kann, ist übel d'ran;
Drum zählet, theilet, mindert, mehrt,
Mit Zahlen groß und klein von Wert.

Das Schreiben nützet uns gar viel,
Befestiget der Gedanken Spiel.
Und schöne Schrift, geübte Hand,
Sie gelten viel im ganzen Land.